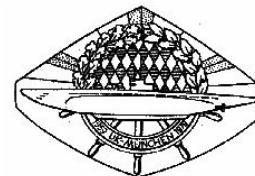




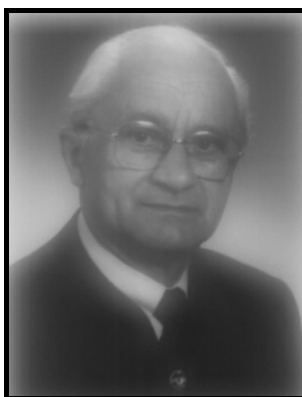
**UBOOTKAMERADSCHAFT
MÜNCHEN
1926**
im Verband deutscher U-Bootfahrer e.V.



Die Ubootkammeradschaft München trauert um ihren Kameraden

Helmut Laubert

*** 05. April 1919 in Kassel
† 16. Dezember 2002 in Murnau**



Unser Kamerad Helmut Laubert ist am 16. Dezember im Alter von über 83 Jahren auf seine letzte Reise gegangen. Wir trauern mit seiner Ehefrau Lieselotte, seinen Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln um unseren guten Kameraden.

Helmut Laubert trat am 01. Oktober 1937 in die Kriegsmarine ein und durchlief die Ausbildung zum Offizier. Zunächst fuhr er dann auf dem leichten Kreuzer „NÜRNBERG“ (Dezember 1939 bis April 1940).

Nach seiner Ubootfahrerausbildung wurde er als II WO und danach als I WO auf „U 125“ eingesetzt (Januar 1941 bis November 1942). Als er bereits nicht mehr an Bord war, wurde das Boot am 06. Mai 1943 östlich von Neufundland durch den britischen Zerstörer „OBIRI“ gerammt und anschließend von der britischen Korvette „SNOWFLAKE“ versenkt. Die gesamte Besatzung des Ubootes kam ums Leben.

Von Januar bis August 1943 war Helmut Laubert Kommandant des Schulbootes „U 38“ bei der 1. ULD in Pillau. Danach hatte er mehrere Dienstposten bei der 1. ULD inne. Nach der Baubelehrung bei der Bremer DESHIMAG (Januar bis April 1945) wurde er Horstkommandant in Bremen-Neuenlanderfeld. Vom 25. April 1945 bis zum 10. Mai 1946 war er in englischer Kriegsgefangenschaft in Belgien.

Helmut Laubert trat unserer Ubootkammeradschaft am 15. November 1975 bei und nahm bis auf die letzten Jahre rege an unserem Kameradschaftsgeschehen teil.

Wir werden Helmut Laubert als guten und liebenswerten Kameraden in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

